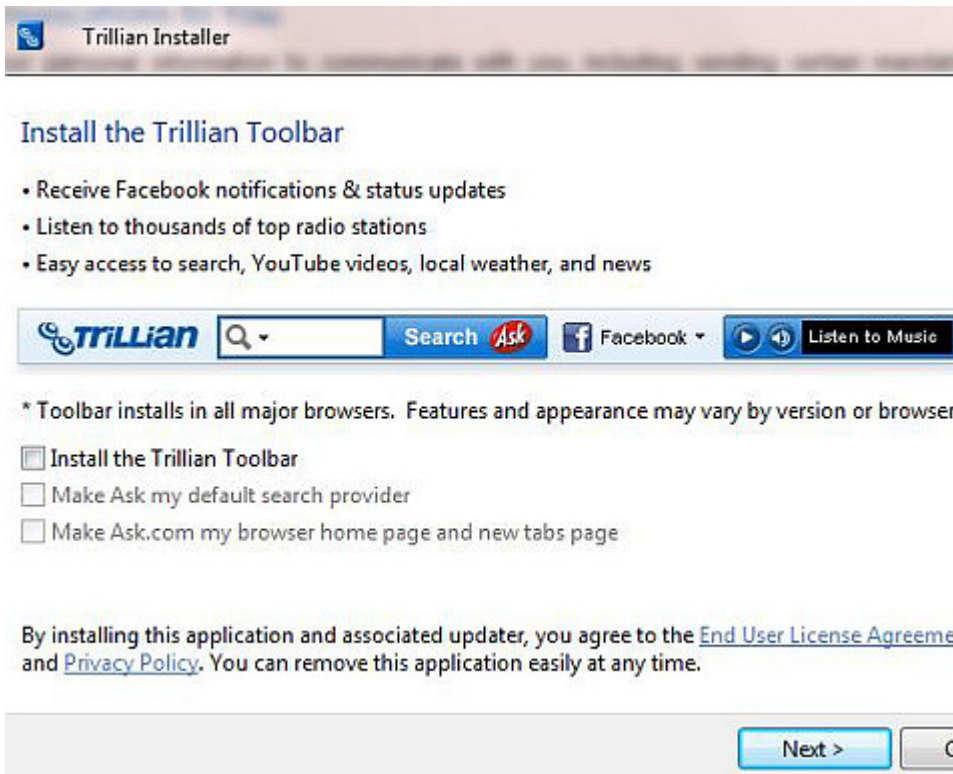


# Trillian



Ich hatte schon länger nach einer Alternative für Skype gesucht. Durch einen Hinweis in einem Forum wurde ich auf [Trillian](#) aufmerksam. Ich bin ein misstrausicher Mensch und [informiere mich erst einmal](#), genau so wie ich es mit Pillen machen würde:

*Trillian ist ein Multi-Protokoll-Client für Windows, Mac, Android, iOS und BlackBerry der Firma Cerulean Studios. Es existiert weiterhin eine clientunabhängige Webversion (Zugang via Webbrowser). Dieser ermöglicht es, über verschiedene Protokolle auch mit Personen zu kommunizieren, die andere Instant Messenger oder soziale Netzwerke einsetzen. Mit den aktuell erhältlichen Version kann man mit Nutzern der Instant Messaging-Netzwerke Astra, AIM, Google Talk, Facebook, ICQ, XMPP, Windows Live Messenger, Yahoo! Messenger, Skype, und IRC per Textchat kommunizieren.*



Das Programm scheint also eine Art eierlegende Wollmichsau zu sein. Es kann sowohl Internet Relay Chat als auch Skype.

**Merke:** „Ich frage mich immer, wie man so dämlich sein kann anzunehmen, daß es so etwas wie eine kostenlose Dienstleistung geben könne. Nach meiner Erfahrung gilt immer noch: wenn Dir etwas kostenlos angeboten wird, bist Du nicht der Kunde, sondern das Produkt, mit dem der Anbieter sein Geld verdient.“

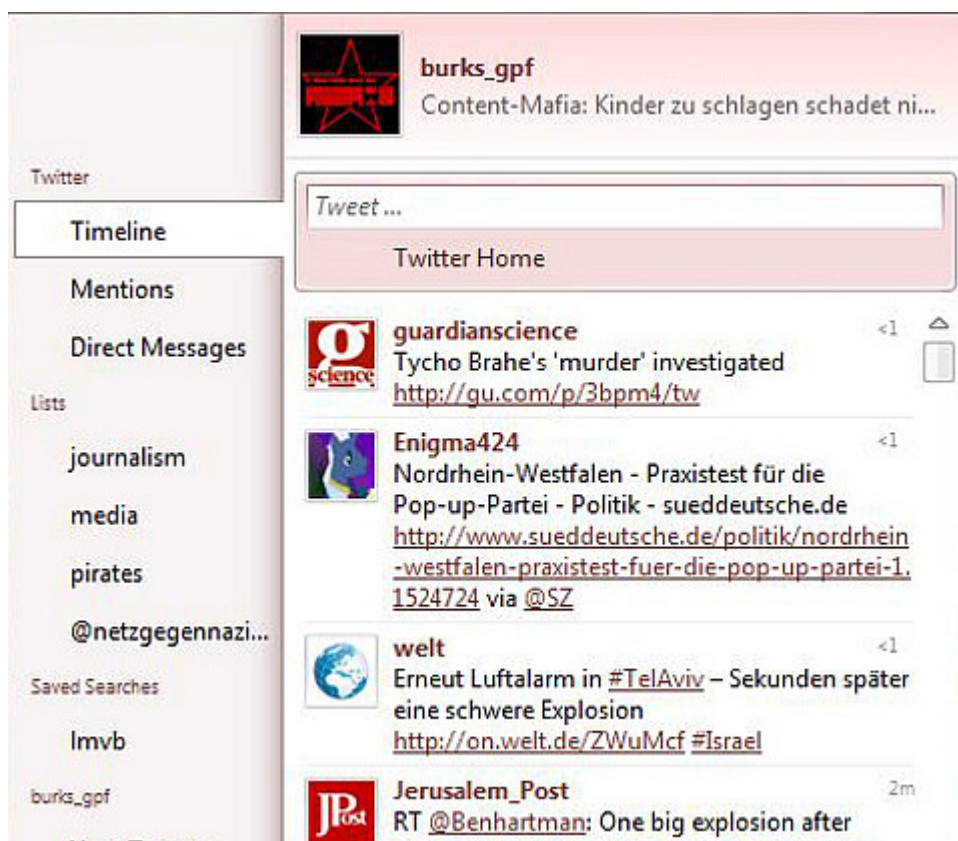
Wo also ist der Haken, wenn einem ein nützliches Programm gratis angeboten wird? Ich verhalte mich anders als die meisten Menschen und lese, schon aus Neugier und um mein Englisch zu verbessern, auch das Kleingedruckte aka [Privacy Policy](#):

*Cerulean Studios is committed to protecting the security of your personal information. We use a variety of security technologies and procedures to help protect your personal information from unauthorized access, use, or disclosure. For example, we store the personal information you provide on computer systems with limited access, which are located in controlled facilities*

Controlled Facilities. Da ist man doch gleich „beruhigt“.

Jeder DAU meint ja auch, dass er oder sie die „Facilities“ kontrolliere, was aber meistens gar nicht der Fall ist. Der Witz ist aber: Einem vernünftigen Menschen mit vernünftigen Voreinstellungen des Browsers passiert eh nichts. Ich habe in den Paragrafen bei Trillian auch nichts gefunden, was den Rahmen des Üblichen sprengen würde.

Natürlich versucht einem der Installer allen möglichen Quatsch anzudrehen. Das ist das Geschäftsmodell. Vor allem diese unsägliche Tracking-Software, die „Toolbar“ genannt wird und die den Rechner bzw. den Browser befällt wie eine heimtückische Seuche und nur mit den härtesten Mitteln wieder zu entfernen ist. Deshalb *immer nein nein nein nein* klicken. **Nie** etwas erlauben. Ich wollte nur Trillian, ich wollte keinen anderen Mist!



Fazit: Trillian ist uneingeschränkt gut. Man kann sich auch in den Skype-Account einloggen. IRC ist kein Problem-

Twitter zum Beispiel verlangt vom Browser, dass man sich nackt auszieht und alle Daten herausrückt. Sonst kann man nichts

schreiben. (Ich erlaube aber keine Cookies und kein Javascript. Basta.) Das Problem hatte ich gelöst, indem ich für Websites, die meine Daten haben wollen, den Browser [SRW Iron](#) benutze – und nur dort. Mein Surfverhalten geht niemanden etwas an. Mit Trillian ist es jetzt etwas einfacher. Skype habe ich auf allen Rechnern deinstalliert.